

Sandweg 11
97078 Würzburg

info@agbn.de

Vorsitzender:

Professor Dr. med. P. Sefrin
Telefon (0931) 284770
FAX (0931) 284746

19.12.2013

P R E S S E M I T T E I L U N G

Verantwortlich: Prof. Dr. med. P. Sefrin
Vorsitzender der **agbn**

Weihnachten – brandgefährlich

Richtige Erste Hilfe entscheidend – kühlen nicht immer richtig

Die Gefahr von Bränden ist in der Advents- und Weihnachtszeit besonders groß. So waren letztes Jahr in dieser Zeit ca. 11.000 Brände zu verzeichnen. Vielfach sind es trockene Adventskränze und Weihnachtsbäume, aber auch beim weihnachtlichen Fondue kann es plötzlich zum Brandunfall kommen. Neben Vorkehrungen, um diese Gefahren zu vermeiden, ist es wichtig zu wissen, was zu tun ist, wenn Menschen Verbrennungen erleiden.

Die von der Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte (agbn) vertretenen Notärzte weisen darauf hin, dass es bei der Hilfeleistung darauf ankommt nicht nur sofort, sondern richtig zu handeln. Bei kleinflächigen (handtellergroßen) Verbrennungen kann die sofortige Anwendung von Leitungswasser zur Schmerzlinderung beitragen. Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass man durch Kühlen von Verbrennungen lediglich einen kurzfristigen Effekt erzielt. Großflächige Verbrennungen dürfen wegen der zu befürchtenden Auskühlung nicht mit Wasser behandelt werden. Auch am Körperstamm darf keine Wasserkühlung erfolgen. In diesen Fällen ist

neben der Unterkühlung mit schweren Kreislaufreaktionen im Sinne eines Schocks zu rechnen, der eine sofortige notärztliche Versorgung erfordert. Durch eine resultierende Unterkühlung kann der weitere Krankheitsverlauf mit erheblichen Komplikationen verbunden sein.

Verbrannte heiße Kleidung sollte entfernt werden. Wo diese mit der Haut verklebt ist, muss sie umschnitten werden, um bei der Entfernung ein Abreißen der Haut zu vermeiden. In diesem Fall ist der Rettungsdienst und der Notarzt zu alarmieren (Notruf-Telefon 112) nicht nur zur Behandlung des Schmerzes, sondern um den Patient der richtigen klinischen Behandlung zuzuführen. Wichtig ist insbesondere eine Auskühlung des Patienten zu vermeiden, wozu die Rettungsdecke aus dem Verbandkasten (silberne Seite nach innen) verwendet werden kann. Durch den Verlust von Haut und ihrer Schutzfunktion ist bei Verbrennungspatienten die Wärmeregulation des Körpers gestört, weshalb der Wärmeschutz von entscheidender Bedeutung ist. In jedem Fall sind sogenannte Hausmittel absolut verboten.

Verbrennungen sind nicht nur momentan für den Betroffenen sehr schmerzhaft, sondern können auch in der Folge zu weitergehenden Schädigungen führen, weshalb eine richtige Erste Hilfe von jedem Notfallzeugen geleistet werden sollte. Aus diesem Grund müssen – neben dem Wissen um das richtige Verhalten – auch die Regeln der Vorbeugung möglicher Brandgefahren beachtet werden.